

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung
Sitzung am	Mittwoch, den 17.04.2024
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:42 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzende: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Middelbeck, Ilka	Ausschussvorsitzende
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	
Bröker, Jana	
Dödtmann, Josef	ab TOP 6
Droste, Niklas	
Frye, Jens	
Göhner, Simone	
Hermes, Marion	
Hölzen, Frank	
Lübbe, Elke	
Moormann, Michael	
Ramnitz, Sebastian	
Teuber, Karl-Heinz	
Wichmann, Rolf	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Fischer, Herbert	Leiter Stabsstelle 13
Spannagel, Adrian	Stabsstelle 80

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Antrag des Heimatvereins Oythe auf Gewährung eines Zuschusses zur Umlagerung von Beständen und Herrichtung eines Lagers auf dem Hof Middelkamp
80/023/2024
4. Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e.V.
13/027/2024
5. Antrag auf Fehlbedarfszuschuss des Vereins "Theater für Jedermann e.V."
13/028/2024
6. Antrag des MGV Cäcilia Langförden auf Bezuschussung der Instandsetzung der Vereinsfahne
13/029/2024
7. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2023;
Konzerte im Zitadellenpark (Hinweis auf Vorlage: 13/014/2023;
- Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen
8. Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2024 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Landesgartenschau Niedersachsen 2030
9. Vorstellung des Theaterprogramms 2024/2025;
- Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen
10. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellt die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Kater erklärt, weshalb der Tagesordnungspunkt „Überprüfung von Straßennamen: Felix Oberborbeck“ von der Tagesordnung genommen werden muss. Er berichtet, dass - wie vom Ausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen - eine Arbeitsgruppe mit Experten sowie Mitgliedern des Rates und der Verwaltung zum Thema „Überprüfung von Straßennamen“ eingesetzt worden ist. Diese hat in der letzten Woche erstmals getagt und empfohlen, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen. Grund dafür ist eine fehlende Personalakte aus der Beschäftigungszeit von Oberborbeck in Weimar. Die Akte konnte trotz mehrfacher Anforderung beim Hauptstaatsarchiv in Weimar bisher noch nicht zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Erst wenn dies geschehen ist, kann ein abschließendes Prüfergebnis vorgelegt werden.

TOP 3

Antrag des Heimatvereins Oythe auf Gewährung eines Zuschusses zur Umlagerung von Beständen und Herrichtung eines Lagers auf dem Hof Middelkamp

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 80/023/2024 vor.

Adrian Spannagel, Stabsstelle 80, stellt den Sachverhalt vor. Der Vorsitzende des Heimatvereins Oythe, Georg Böske erläutert, wofür das beantragte Geld verwendet wird. Er stellt zudem die Eigenleistungen des Heimatvereins vor und berichtet über die Einwerbung von sonstigen Fördergeldern. Der Ausschuss hebt die Bedeutung des Heimatvereins für das kulturelle Leben in Vechta hervor. Ebenso das ehrenamtliche Engagement.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Heimatverein Oythe erhält für die Herrichtung eines Lagers auf dem Hof Middelkamp sowie die Umlagerung von Beständen einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 5.000 €. Die Mittel sind überplanmäßig gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG bereitzustellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e.V.

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Vorlage Nr. 13/027/2024 vor.

Herbert Fischer führt in den Sachverhalt ein und führt die Gründe für den Zuschussantrag aus. Die eingereichten Unterlagen der Kreisvolkshochschule (KVHS) sind intensiv geprüft und alle Nachfragen vollständig beantwortet worden. Seitens der Ausschussmitglieder wird die Bedeutung der Erwachsenenbildung und das erstklassige Angebot, das die KVHS vorhält, herausgestellt. Es herrschte Einigkeit im Ausschuss darüber, den bisher gewährten Zuschussbetrag um 20% zu erhöhen. Die gleiche prozentuale Erhöhung hat es auch beim Landkreis Vechta für die KVHS gegeben.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der bisherige Zuschussbetrag der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. wird für die Jahre 2024 bis 2027 um 20 % erhöht. Das entspricht einer Fördersumme in Höhe von jährlich 118.800 €.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Antrag auf Fehlbedarfszuschuss des Vereins "Theater für Jedermann e.V."

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/028/2024 vor.

Herbert Fischer stellt den Antrag vor. Er ergänzt, dass der Antrag eine Rückversicherung für den Verein sei und diese nach früheren Antragstellungen noch nie in Anspruch genommen wurde.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta gewährt dem Verein „Theater für Jedermann e.V.“ aufgrund seines Antrages vom 05.03.2024 für die geplanten Aufführungen „Viel Lärm um Nichts“ im August 2025 einen nicht rückzahlbaren Fehlbedarfszuschuss in Höhe von maximal 30.000 €. Bei der Ermittlung des Fehlbedarfs sind etwaige Überschüsse aus den Vorjahren zu berücksichtigen. Bei dieser Regelung wird vorausgesetzt, dass die Gesamtkosten der Veranstaltung die im Finanzierungsplan vorgesehene Ausgabehöhe nicht überschreiten. Sollte eine finanzielle Beteiligung der Stadt Vechta nötig werden, sind über die

Einnahmen und Ausgaben prüfbare Unterlagen vorzulegen. Die Bewilligung wird unter den Vorbehalt gestellt werden, dass der Rat die entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2025 bereitstellt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Antrag des MGV Cäcilia Langförden auf Bezuschussung der Instandsetzung der Vereinsfahne

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/029/2024 vor.

Herbert Fischer führt in den Sachverhalt ein. Er erklärt den Bedarf für den Zuschuss und die Abgrenzung zur Förderpraxis bei den Spielmannszügen und Musikvereinen. Er stellt zudem die Bedeutung der Gesangsvereine für das kulturelle Leben in Vechta heraus.

Aus der Mitte des Ausschusses wird beantragt, die Zuwendungshöhe für eine Reparatur oder für eine Neuanschaffung auf 4.000 Euro festzulegen. Dieser Antrag findet bei 6 Ja, 7 Nein und 2 Enthaltungen keine Zustimmung.

Sodann stellt die Ausschussvorsitzende eine Zuschusshöhe von 2.000,00 Euro zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem Männergesangsverein Cäcilia Langförden wird für die Reparatur oder Neuanschaffung der Vereinsfahne ein Zuschuss in Höhe von maximal 2.000 € gewährt. Der Verein wird aufgefordert, weitere Unterstützer und Förderer zu gewinnen. Vor Auszahlung des Betrages ist eine Endabrechnung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2023; **Konzerte im Zitadellenpark (Hinweis auf Vorlage: 13/014/2023;** **- Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen**

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/014/2023 vor.

Stabsstellenleiter Fischer erläutert, dass im Rahmen der Planung möglicher Veranstaltungen im Zitadellenpark eine hausinterne Stellungnahme zur Auffassung geführt hat hinsichtlich der möglichen Lärmsituation weitere Veranstaltungen nicht umzusetzen sein sollten. Der Bürgermeister führt aus, dass es um Beschwerden von Anliegern bzw. Bürgern geht, die dazu führen können, dass auf Dauer andere Veranstaltungen in dem Umfeld gefährdet sein könnten. Es geht dabei nicht um die Art der

Veranstaltung, sondern um den Ort. Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss daher dringend, auf weitere Veranstaltungen im Zitadellenpark zu verzichten. Es sollen andere geeignete Örtlichkeiten gefunden werden. Dies führt zu einer anhaltenden Diskussion im Ausschuss.

Danach fasst der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das schon vorhandene Konzept in diesem Jahr an baurechtlich umsetzbaren Orten durchzuführen. Zudem soll eine mögliche Nutzungsänderung des Zitadellenparks geprüft werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2024 nach § 10 der Geschäftsordnung; Landesgartenschau Niedersachsen 2030

Die SPD-Fraktion stellt ihren Antrag vor. Anschließend erläutert Adrian Spannagel, Stabsstelle 80, die Richtlinien für eine Bewerbung als Ausrichter der Landesgartenschau 2030. Bewerbungsfrist ist der 01.11.2024. Bis dahin sind der politische Willensbildungsprozess und die Vorlage einer Machbarkeitsstudie, die allein schon Kosten von gut 100.000 Euro verursachen wird, nicht zu schaffen. Auch steht eine Fläche für eine solche Schau, die mindestens 10 ha betragen muss, aktuell nicht zur Verfügung. Es wird daher empfohlen, auf eine Bewerbung zu verzichten. Aus der Mitte des Ausschusses wird der Vorschlag eingebracht, eine Beteiligung an der Landesgartenschau 2034 zu prüfen, sobald die Bewerbungstermine bekannt sind.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung fasst folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss:

„Eine Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2030 wird es nicht geben. Die Verwaltung soll aber prüfen, ob eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2034 sinnvoll ist, sobald die Bewerbungskriterien und Einreichungsfristen dafür bekannt sind.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Vorstellung des Theaterprogramms 2024/2025; - Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen

Herbert Fischer stellt das Theaterprogramm der kommenden Saison vor. Die gedruckten Broschüren dazu liegen den Ausschussmitgliedern vor. Die Ausschussmitglieder heben das gute Programm und

das tolle Engagement der MitarbeiterInnen der Kulturabteilung besonders hervor. Herbert Fischer berichtet zudem, dass die Stadt Vechta bei der Prüfung durch den Landesrechnungshof in der Sparte „Theater ohne eigenes Ensemble“ im Vergleich sehr gut abgeschnitten habe.

TOP 10

Einwohnerfragestunde

Keine.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:42 Uhr.